



Antrag

der Abgeordneten **Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Gisela Sengl, Gülseren Demirel, Thomas Gehring, Jürgen Mistol, Verena Osgyan, Tim Pargent, Stephanie Schuhknecht, Florian Siekmann BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**

Klare Mindestquote – endlich 50 Prozent Bio in staatlichen Kantinen festschreiben!

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, die Gemeinschaftsverpflegung in staatlichen Kantinen als einen wesentlichen Absatzmarkt für ökologisch produzierte Lebensmittel deutlich zu stärken und jetzt eine klare Mindestquote von 50 Prozent Lebensmittel aus ökologischer Landwirtschaft verbindlich in den staatlichen Kantinen, bei staatlichen Veranstaltungen und Empfängen festzuschreiben.

Begründung:

Mit dem Programm BioRegio2030 und dem Staatsziel 30 Prozent ökologische Anbauflächen in Bayern bis 2030 will die Staatsregierung den Ausbau der ökologischen Landwirtschaft in Bayern fördern. Aktuell liegt der Anteil bei 12,8 Prozent. Das ebenfalls 2019 formulierte Ziel, 50 Prozent ökologisch oder regionale Lebensmittel in den staatlichen Kantinen einzuführen, ist in den wenigsten Kantinen bisher erreicht.

In den letzten drei Jahren hat die ökologisch bewirtschaftete Fläche in Bayern um 50 000 Hektar auf 411 00 Hektar zugenommen. Würde das Wachstum in diesem Tempo weitergehen, wären 2030 erst 540 000 Hektar umgestellt. Das entspricht einem Anteil von 17,5 Prozent. Um den Anteil deutlich schneller zu erhöhen, ist eine gesichert steigende Nachfrage nach ökologischen Lebensmitteln von Vorteil und für umstellungswillige Betriebe essenziell.

In ihrem Einflussbereich, z. B. bei den staatlichen Kantinen, kann die Staatsregierung den Absatzmarkt von ökologischen Lebensmitteln positiv beeinflussen und selbst mehr für Nachfrage und Vermarktung von Bio-Lebensmitteln tun. Für einen zuverlässig steigenden Bioanteil in Bayern braucht es jetzt eine Mindestquote von 50 Prozent Lebensmittel aus ökologischer Landwirtschaft.